



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
9. November 2022

49. Jahrgang, Nr. 45

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Lärmaktionsplan ist verabschiedet

Tempo 30 und ergänzende Maßnahmen in lärmgeplagten Straßenabschnitten

Durch den Straßenverkehr verursachter Lärm wird nicht nur als störend empfunden, er kann auch krank machen. Städte und Gemeinden sind daher gesetzlich verpflichtet, Lärmaktionspläne (LAP) aufzustellen, die Maßnahmen zur Lärmminimierung und Lärmvermeidung festschreiben. Nach mehrjähriger Diskussion hat nun auch die Kappelbergstadt einen Lärmaktionsplan verabschiedet. In der Oktobersitzung des Gemeinderats stimmten 17 Gemeinderäte dem LAP zu, zwölf lehnten ihn ab. Es gab eine Enthaltung.

Als wirksamste Maßnahme zur Lärmminimierung sieht der LAP durchgehend Tempo 30 insbesondere auf der Nord-Süd-Achse – von der Hegnacher Straße in Oeffingen bis zur Vorderen Straße in Fellbach – vor. Entlang dieser Achse liegen vier Lärmschwerpunkte, an denen die Lärmbelastung die zulässigen Grenzwerte überschreitet. Um einen „Flickenteppich“ unterschiedlicher Höchstgeschwindigkeiten zu vermeiden, soll daher künftig Tempo 30 gelten. Dies auch im Straßenzug Untertürkheimer Straße/Burgstraße/Rommelshäuser Straße sowie der südlichen Eßlinger Straße. Bei Straßenraumgestaltungen in diesen Abschnitten wird ein lärmindernder Fahrbahnbelag eingebaut. Als ergänzende Maßnahme zum LAP ist die Auflage eines Lärmschutzfensterprogramms vorgesehen.

Im Sommer hatten die FW/FD- und die CDU-Fraktion einen umfassenden gemeinsamen Antrag zum LAP vorgelegt. In ihren Ausführungen im Gemeinderat ging Baubürgermeisterin Beatrice Soltys insbesondere auf diesen Antrag ein. Sie erläuterte noch einmal das Verfahren zur Erarbeitung von Lärmaktionsplänen. Um besonders belastete Straßenabschnitte zu identifizieren wird der Verkehrslärm errechnet. In diese Berechnung fließen Faktoren wie Verkehrsstärke, Verkehrszusammensetzung, zulässige Höchstgeschwindigkeit, Kreuzungssituationen oder auch die Beschaffenheit der Straßenoberfläche ein.

Maßnahmen zur Lärmminimierung können – neben verkehrsrechtlichen Maßnahmen – der Bau von Schallschutzwänden oder -wällen sein, der Um- oder Rückbau von Straßen, der Bau von Umgehungsstraßen, Untertunnelung von Straßen oder der Einbau lärmindernder Straßenbeläge. Allerdings sind die meisten Maßnahmen im dichtbesiedelten Stadtraum nur schwer umzusetzen. Die effektivste Wirkung erzielen verkehrsrechtliche Maßnahmen wie die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von Tempo 50 auf Tempo 30. Diese lässt sich zu sehr geringen Kosten kurzfristig umsetzen. Daher setzt auch der Fellbacher LAP in den vom Verkehrslärm besonders betroffenen Bereichen darauf. Zusätzlich soll bei anstehenden Arbeiten in den betroffenen Bereich lärmreduzierender Asphaltbeton aufgebracht werden. Ergänzend ist ein Lärmschutzfensterprogramm für Wohnungen in den betroffenen



In der Bahnhofstraße gilt schon heute Tempo 30.

Foto: Knopp

Bereichen vorgesehen. „Was wir Ihnen vorschlagen, ist ein absolutes Minimum an Maßnahmen“, so die Baubürgermeisterin.

Von Tempo 30 verspricht sich die Stadtverwaltung auch eine Erhöhung der Verkehrssicherheit. Die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes wird nicht beeinträchtigt. Zwar ist eine Verkehrsverlagerung auf andere Hauptverkehrsstraßen oder Umgehungsstraßen zu erwarten, jedoch keine Schleichverkehre durch Oeffingen und Schmidlen. Für Diskussionen hatten u.a. die Ausrückzeiten der Freiwilligen Feuerwehr gesorgt. Eine genauere Untersuchung für den neuen Standort der Abteilung Fellbach an der Bühlnstraße ergab allerdings, dass sich diese um lediglich sieben Sekunden verlängern.

Für die FW/FD-Fraktion dankte Stadträtin Karin Ebinger der Stadtverwaltung für die ausführliche Bearbeitung des gemeinsamen Antrags mit der CDU-Fraktion. Doch seien die Ausführungen recht vage, was die Alternativ- und Zusatzmaßnahmen zu Tempo 30 angehe. Lärmschutz, so Ebinger, sei eine Art Werkzeugkasten. Doch die Stadtverwaltung bediene sich nur eines Werkzeuges, weil der „Hammer“ Temporeduzierung ganz oben liege. Ihre Fraktion sei nicht grundsätzlich gegen Tempo 30, es dürfe jedoch nicht als Allheilmittel gegen Lärm angesehen werden. Man müsse sich die Situation vor Ort jeweils genau ansehen und passgenaue Lösungen erarbeiten. Die Stadtverwaltung setze jedoch auf eine „Gießkannenlösung“. Dennoch, so Ebinger, hätte die FW/FD-Fraktion dem LAP zustimmen können. Das weitere Verfahren mache dies jedoch unmöglich. Die einzelnen Maßnahmen des LAP müssen sukzessive beim Regierungspräsidium Stuttgart beantragt werden. Dieses ordnet dann die Umsetzung der Maßnahmen an. „Damit wird uns als Gemeinderat die Entscheidung über konkrete Verkehrsmaßnahmen

innerhalb unserer Stadt aus der Hand genommen“, so Ebinger.

Es sei eine „intensive Diskussion auf hohem Niveau“ gewesen, blickte Franz Plappert (CDU) zurück. Die entscheidende Frage bleibe für ihn die Auswirkungen von Tempo 30 auf den ÖPNV. Er sei auf die detaillierten Untersuchungen gespannt. Grundsätzlich dürfe man beim Thema Verkehrslärm nicht nur auf die Temporeduzierung setzen. Jeder schlecht verlegte Schachtdeckel könne eine Lärmquelle sein. Das Lärmschutzfensterprogramm sei eine gute flankierende Maßnahme, es werde jedoch dauern, bis es umgesetzt sei.

„Lärmschutz ist Gesundheitsschutz“, stellte SPD-Stadtrat Andreas Möhlmann fest. Möhlmann bedauerte, dass es bei der Verabschiedung des LAP zu Verzögerungen gekommen ist. Andere Kommunen seien deutlich schneller gewesen. Man könne fast den Eindruck haben, dass die FW/FD- und die CDU-Fraktion Tempo 30 fürchteten wie der Teufel das Weihwasser. Jedoch könnten Maßnahmen wie Lärmschutzfenster eben kein Ersatz für Tempo 30 sein.

Agata Ilmurzynska (Bündnis'90/Die Grünen) erinnerte an die Geschichte von Geschwindigkeitsbegrenzungen. Diese seien immer höchst umstritten gewesen, hätten sich jedoch als positiv erwiesen. Tempo 30 sei zur Bekämpfung des Verkehrslärmes das probate Mittel, die Ergänzung durch das Lärmschutzfensterprogramm sinnvoll.

Die Frage Tempo 50 oder Tempo 30 sei in Fellbach stets heiß umstritten, meinte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull abschließend. Gegen den Vorwurf „Gießkannenprinzip“ verwahrte sie sich. Der LAP sei intensiv diskutiert und in allen Aspekten gut aufgearbeitet worden. „Mehr geht nicht“, so die OB. Nun gehe es um einen Grundsatzbeschluss. Später noch einmal über jede Straße und jedes Haus zu diskutieren, sei nicht zielführend.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Der ökumenische Gottesdienst zum Volkstrauertag am Sonntag, 13. November, findet in diesem Jahr um 10 Uhr in der katholischen Kirche St. Johannes in der tainer Straße statt.

Er wird gestaltet von Pfarrer Jens Brodbeck von der katholischen Kirche, Pfarrer Eberhard Steinestel von der evangelischen Kirche und Frederik Ehmke von der evangelisch-methodistischen Kirche. Nach dem liturgischen Teil wird Silke Lang, Schulleiterin der Fröbelschule, zum Volkstrauertag sprechen.

Die offizielle Kranzniederlegung auf dem Kleinfeldfriedhof schließt sich an den Gottesdienst an. Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums werden auf den Soldatengräbern symbolisch kleine Gebinde niederlegen. Die Stadtkapelle wird die Zeremonie auf dem Friedhof musikalisch begleiten.

Zum ökumenischen Gottesdienst und zur anschließenden Kranzniederlegung auf dem Kleinfeldfriedhof lädt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull alle Bürger herzlich ein. „Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie durch Ihr Kommen die Bedeutung des Volkstrauertages und unserer Friedhofskultur unterstreichen würden“, so die Oberbürgermeisterin.

Artothek füllt wieder kahle Wände

Unter dem Motto „Nein zu kahlen Wänden!“ wird am Donnerstag, 17. November, 19 Uhr, die 30. Fellbacher Artothek im Foyer des Rathauses eröffnet. Davor werden alle Leihnehmer der letzten Artothek gebeten, ihre Bilder bis einschließlich Freitag, 11. November, im Rathaus abzugeben, damit sie dann wieder neue oder, so es Fortuna will, auch wieder dieselben Wände Fellbacher Haushalte zieren.

Abstauben tut not nach den entbehrungsreichen Einschränkungen durch die Pandemie. Auch im eigenen Heim können Zeichen des Aufbruchs und der Veränderung gesetzt werden. Ein neues Bild über dem Kanapee kann Wunder wirken. Bilder aus der städtischen Sammlung sowie neue Kunstwerke Fellbacher Künstler stehen für jeweils 20 Euro Jahresmiete im Foyer des Rathauses zum Verleih bereit. Schon am Abend der Eröffnung wird erfahrungsgemäß der überwiegende Teil der Bilder verliehen. Bei mehreren Interessenten für ein Bild entscheidet das Los. Diese kurzweilige Schlacht um die beliebtesten Bilder hat für sich genommen schon einen hohen Unterhaltungswert.

Die Ausstellung hängt bis Donnerstag, 24. November, im Rathausfoyer. Bis zu diesem Zeitpunkt können noch nicht reservierte Bilder ausgesucht werden. Bereits zum Verleih vorgemerkte Bilder sind mit einem roten Punkt markiert. Von Montag, 28. November, bis Freitag, 2. Dezember, können die Bilder dann abgeholt werden.

Einsatz gegen geplante EU-Verordnung

Landkreis und Bürgermeister gegen allgemeines Pflanzenschutzmittel-Verbot

Eine geplante Verordnung der Europäischen Union (EU) sieht ein pauschales Verbot für Pestizide in Landschaftsschutzgebieten vor. „Das würde unseren Weinbau in Fellbach und im ganzen Remstal massiv gefährden“, ist Gabriele Zull überzeugt. Die Fellbacher Oberbürgermeisterin hat sich daher gemeinsam mit ihren Kollegen aus den Weinbaukommunen des Rems-Murr-Kreises und dem Landkreis gegen diese Verordnung ausgesprochen.

„Unsere Landschaft ist geprägt durch den Weinbau. Viele Rebflächen liegen in Schutzgebieten“, so die OB. Von dem Verbot wären alle Wengerter betroffen – auch die Bioweingüter, weil die EU ein generelles Verbot aussprechen möchte, das auch Kupfer, Backpulver oder andere ökologische Stoffe umfasst. In einen Brief an den EU-Abgeordneten Rainer Wieland formulieren Landrat Dr. Richard Sigel und die Bürgermeister daher auch: „Insbesondere im Weinbau und in den Sonderkulturen ist eine Produktion ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zur Gesundheit der Pflanzen und der Ertragsicherung der Ernte schlichtweg nicht möglich – unabhängig davon, ob es sich um ökologisch oder konventionell wirtschaftende Betriebe handelt.“

In der Folge würde das EU-Verbot „die Existenz unserer Weingüter aufs Spiel setzen und unsere Kulturlandschaft komplett verändern“, betont Oberbürgermeisterin Zull. Zumal der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in den vergangenen Jahren von den Wengertern bereits verantwortungsbewusst stark reduziert worden sei.



Eine EU-Verordnung gefährdet den Weinbau im Remstal.

Foto: Hartung

In verschiedenen Schreiben haben Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, Landrat Dr. Richard Sigel und die weiteren Vertreter

der Weinbau-Kommunen im Rems-Murr-Kreis daher an das Land, den Bund und die EU appelliert, die geplante Verordnung zu stoppen.

Biotonnen werden bis Mai alle zwei Wochen geleert

Wie jedes Jahr ändert sich im Herbst der Abfuhrhythmus der Biotonnen. Bis Mai werden die Tonnen nur noch alle zwei Wochen geleert. Geruchs- und Ungezieferprobleme treten in der kühleren Jahreszeit eher selten auf, so dass laut Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) eine zweiwöchentliche Leerung ausreichend ist.

Für die kalte Jahreszeit gibt es von der AWRM-Abfallberatung Tipps zum Umgang mit der Biotonne: Gerade bei Minusgraden ist es von Vorteil, wenn die Bioabfälle nicht zu feucht sind. Am besten packt man daher feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier oder Papiertüten. Auch Zwischenschichten aus Eierkartons oder Strauchschnitt helfen

die Biotonne trocken zu halten. Auf gar keinen Fall sollte man Bioabfälle zu fest in die Tonne pressen, sondern diese locker befüllen. Insbesondere feuchtes Laub und Rasenschnitt können sich zu einer festen Masse verdichten und in der Tonne hängen bleiben.

Für Mehrmengen besorgt man sich in den Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis daher besser einen Bioabfallsack. Die gebührenpflichtigen Säcke können neben der Biotonne zur Mitnahme bereitgestellt werden.

Wer Grünschnitt zu entsorgen hat, kann auch auf das Angebot der Grüngutplätze und Entsorgungszentren zurückgreifen.

Zur Entsorgung von Biomüll dürfen Plastiktüten, aber auch die als „biologisch abbaubar“ zertifizierten Folienbeuteln nicht verwendet werden. Werden diese Tüten bei Sichtkontrollen gefunden, bleibt die Biotonne ungeleert stehen. Auch Kaffeekapseln oder sonstige Produkte die als „biologisch abbaubar“ bezeichnet werden, haben in der Biotonne nichts verloren. Nähere Informationen zum Umgang mit der Biotonne findet man auf der AWRM-Internetseite www.awrm.de im Bereich Kampagnen und Projekte..

Weitere Auskünfte gibt die Abfallberatung der AWRM unter Telefon (0 71 51) 501-95 35 oder E-Mail info@awrm.de.

Weihnachtslotterie startet am Montag

Die bekannte Fellbacher Weihnachtslotterie vom Verein Stadtmarketing Fellbach geht in die nächste Auflage. Ab Montag, 14. November, können die Lose für die Lotterie in den Vorverkaufsstellen im i-Punkt Fellbach, im Schmidener Reisebüro und in der Verwaltungsstelle Oeffingen gekauft werden. Als Hauptpreis wartet in diesem Jahr, getreu dem Slogan „Fernweh“, ein Reisegutschein im Wert von 3000 Euro, den das Stadtmarketing gemeinsam mit dem Schmidener Reisebüro auslobt. Außerdem warten wieder viele attraktive Preise, die alle von Fellbacher Unternehmen gespendet wurden, auf die glücklichen Gewinner.

Der gesamte Gewinn wird an die Bürgerstiftung Fellbach und die Aktion 6666 gespendet. Mit jedem Los werden also soziale Projekte vor Ort unterstützt.

Ein Los der Weihnachtslotterie kostet 2 Euro, 3 Lose kosten 5 Euro und 10 Lose gibt es in den Vorverkaufsstellen für 10 Euro.

Gemeinderäte haben das Wort

SPD-Fraktion

SPD fordert Pflegeoffensive: Die SPD-Fraktion hat bei den letzten Haushaltsberatungen einen Bericht mit aktuellen Zahlen zur Pflegebedarfsplanung für Fellbach beantragt. Dieser wurde nun, als Auszug aus dem Kreispflegeplan, dem Sozialausschuss vorgelegt.

Es zeigt sich, dass die Pflegeversorgung im Bereich Fellbach/Waiblingen in den kommenden Jahren erheblich ausgebaut werden muss. Wir fordern deshalb eine Pflegeoffensive, die an unterschiedlichen Stellen ansetzen muss. Zum einen muss die ambulante Pflege ausgebaut werden. Zum anderen ist die Errichtung mindestens



einer neuen stationären Pflegeeinrichtung bis 2030 notwendig. Bis 2035 sollte eine weitere dazukommen. Der Kreispflegeplan sieht bei der vollstationären Pflege bis 2035 einen zusätzlichen Bedarf von bis zu 1300 Plätzen für Fellbach/Waiblingen. Neben den klassischen Pflegeangeboten können auch teilstationäre Angebote ein Baustein sein. Ergänzend dazu muss beim Personal unterstützt werden. Wir schlagen hier eine Ausbildungs- und Weiterbildungsoffensive vor. Daneben braucht es arbeits- und ausbildungsplatznahe Wohnangebote für Pflegende. Zusätzlich wollen wir Quartiersarbeit und Quartiersentwicklung in unseren Wohngebieten auch in Bezug auf Pflege weiterführen und ausbauen.

Die SPD-Fraktion informiert dazu am kommenden Samstag, 12. November, von 9 bis 12 Uhr an einem Infostand auf dem Marktplatz. Kommen Sie gerne ins Gespräch mit uns.

Andreas Möhlmann

Tanzen macht Freude und schafft Freunde

Wer gerne in der Gruppe das Tanzbein schwingt, mal flott, mal langsam, hat dazu ab Donnerstag, 17. November, im Treffpunkt Mozartstraße die Gelegenheit. Getanzt werden vor allem Blocktänze, für die Pause gibt es einen Tanz im Sitzen und/oder einen Tanz am Stuhl. Die Termine sind am 17. und 24. November sowie am 1., 8. und 15. Dezember, jeweils von 9 bis 10 Uhr im Seniorenhaus, Cannstatter Straße 95/1 (UG). Die Leitung hat Gundula Schneider.

Eine Anmeldung ist für neue Teilnehmende erforderlich beim Treffpunkt Mozartstraße, Tel. (07 11) 58 56 76 60.

Rundgang durch ein märchenhaftes Viertel

Märchen in Stuttgart? Am Samstag, 19. November, 11 bis 12.30 Uhr, kann man diese auf einem Rundgang der VHS Unteres Remstal entdecken. Vor gut 100 Jahren sanierte Stuttgart einen Teil seiner Altstadt im historischen Stil und fand damit große Begeisterung. Mittelalterlich anmutende Häuser und prächtige Giebelhäuser sollten den Handel ankurbeln und die Wohnsituation verbessern. An vielen Hausfassaden gibt es noch heute Motive aus Märchen und Sagen. Nach dem Rundgang ist eine Einkehr in der schwäbischen Gaststätte „Kachelofen“ geplant. Bernd Möbs führt launig durch dieses Viertel.

Der Rundgang (Kurs 22H20540) kostet 17 Euro (ohne Einkehr). Information und Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Gemeindemittagessen im Bonhoeffer-Haus

Am Sonntag, 20. November, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Schmidener-Oeffingen zu einem Gemeindemittagessen in das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55, ein. Das Mittagessen besteht aus einer Rindsroulade, Spätzle, gemischtem Salat und einem Dessert. Die große Portion kostet 11 Euro, die kleine Portion 9 Euro. Das Essen wird in zwei Zeitfenstern um 11.45 Uhr und 12.45 Uhr angeboten.

Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 16. November unter folgender E-Mail Adresse erforderlich: sekretariat@hammer-jenne.de oder unter Tel. (07 11) 51 29 02. Folgende Angaben sind bei der Anmeldung wichtig: Name und Telefonnummer, die Anzahl der Essensportionen und die Info, wann man essen will.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Seit 65 Jahren unzertrennlich

Gisela und Arnulf Maier feierten Eiserne Hochzeit

Die Eheleute Gisela und Arnulf Maier aus Schmiden feierten vergangene Woche ihren 65. Hochzeitstag. Zu Besuch war auch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und brachte dem Paar einen Korb mit Geschenken und ein Gratulationsschreiben des Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann mit.

„Das gelingt nur den Wenigsten. Eine

glückliche Ehe, die heute 65 wird, da kann man nur vom ganzen Herzen gratulieren“, freute sich die Oberbürgermeisterin mit den Maiers. Das Ehepaar nahm den Besuch und die Feier zum Anlass, um mit der Rathauschefin anzustoßen und verriet die „Zauberformel“ einer langen glücklichen Ehe: „Man muss miteinander reden, sich aussprechen und kompromissbereit sein.

Beachtet man diese Tipps, ist man automatisch glücklich“, waren die Maiers sich sicher.

Gabriele Zull sprach dem Ehepaar volle Bewunderung für 65 Jahre Ehe zu: „Heutzutage ist es nicht mehr selbstverständlich, dass das Ja-Wort für die Ewigkeit ausgesprochen wird. Umso schöner, dass wir heute für diesen Anlass zusammengekommen sind. Ich wünsche ihnen Gesundheit und schöne weitere Ehejahre“.



Gabriele Zull gratulierte dem Ehepaar Maier zu seinem ganz besonderen Hochzeitstag. Foto: Tosun

Wort zum Sonntag

Schalom, Salaam aleikum, Friede sei mit euch. So begrüßen sich jeden Tag Jüdinnen und Juden, Araber und Araberinnen. Friede sei mit dir.



In diesem Gruß steckt viel drin. Hoffnung und Sehnsucht und Vertrauen. Schalom, das bedeutet: „Alles ist gut.“ Und zwar nicht so wie „Alles gut“ – „Mach dir keine Gedanken“ oder „Wird schon wieder, irgendwie“. Schalom meint, hier und jetzt ist es gut. Jeder hat genug. Alle wohnen in Sicherheit. Alles ist richtig. Genau so, wie es sein soll. Jeder gehört dazu. Die Menschen leben mit der Natur in Einklang. Ebenso die Menschen mit Gott. Gott mit den Menschen. Die Schöpfung mit den Menschen. Darum gehört auch jeder Lebensbereich dazu, zum Frieden. Politik. Gesellschaft. Familie. Tiere. Pflanzen. Alles darf in Ordnung sein. In einer guten Ordnung. In Gottes guter und gewollter Ordnung.

Diese Ordnung gerät aus den Fugen, wenn einer der Bereiche ausschert. Wenn Menschen Krieg führen. Wenn

Hass die Seligkeit ersetzt. Wenn Macht wichtiger wird als Vertrauen. Wenn die Gier Dankbarkeit vertreibt. Wenn wir uns selbst vergessen. Einander vergessen. Wenn wir Gott vergessen. Das geht so furchtbar schnell.

Darum ist Schalom, Friede sei mit dir, erst mal ein frommer Wunsch. Wir brauchen diesen frommen Wunsch. Es ist nicht alles in Ordnung. Nicht hier bei uns. Und nicht in der Welt. Darum müssen wir uns das wünschen. Uns selbst und einander. Immer wieder. Schalom, Friede sei mit dir, Saalam Aleikum. Ein frommer Wunsch. Mit diesem Wunsch ringen wir um Gottes Güte für diese Welt. Für seine Menschen. Wir wünschen uns Gottes Frieden. Jeder hat, was er braucht. Jede hat eine Heimat. Einen sicheren Ort. Freunde. Gute Worte, genug zu essen. Ruhe zum Schlafen. Arbeit. Alles ist gut. Alles in Ordnung. Im Großen und im Kleinen. Machen können wir das nicht. Dazu beitragen aber können wir. Es geht nur mit uns. Jeder und jede von uns hat daran Anteil. Weil alles miteinander verbunden ist. Wie unsichtbare Fäden, die uns und Gott miteinander verknüpfen. Also wünschen wir uns Gottes Frieden. Als selige Gottes-Kinder.

Pfarrer Bernd Friedrich, Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen

Wie man einen Kaktus umarmt

Die evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen lädt am Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr, zu einem Abend mit dem Familienberater Daniel Gulden in der Johannessaal in der Johanneskirche, Aldinger Str. 3 in Oeffingen, ein. Am 1. März 2023 gibt es einen Folgetermin.

An dem Abend geht es darum, dass die Pubertät von Kindern eine Belastungsprobe für Eltern und Kinder darstellt. Ständiger Dauerkonflikt. Überforderung. Erziehungsprobleme sind nur einige Stichworte, die Familien in dieser Phase oft ausmachen. Dieser Workshop bietet Eltern eine Orientierungshilfe in diesem spannenden Thema. Neben interessanten Infos zum Thema Pubertät erhalten sie eine Fülle an praktischen Ideen im Umgang mit den Zwölf- bis 17-jährigen. Diakon Daniel Gulden ist systemischer Familientherapeut und Supervisor bei www.beziehungs-weise.biz. Er arbeitet beim Tagesmütterverein als pädagogischer Fachberater. Er hat zwei erwachsene Kinder und lebt mit seiner Frau in Kaisersbach.

Martinsfeier mit Laternenumzug

Am Martinstag, Freitag, 11. November, findet um 17 Uhr in und an der Kirche Maria Regina, Rembrandtweg 4, wieder der traditionelle Martinsumzug der katholischen Kirchengemeinde in Fellbach statt. Dazu sind alle, ganz besonders aber die kleinen, großen und sehr großen Kinder mit ihren Familien herzlich eingeladen.

Der Legende nach rettete Sankt Martin – eigentlich römischer Soldat – vor rund 1700 Jahren auf damals unerhörte Weise einen Bettler vor dem Erfrieren, indem er seinen kostbaren Umhang mit ihm teilte. An diese Tat der Nächstenliebe wird mit dem Umzug erinnert. Die Feier beginnt in der Kirche, von wo aus dann der Laternenumzug startet. Laternen nicht vergessen!

Buß- und Betttag ist Blues- und Betttag

Konzertgottesdienst mit Bluesmusik in der Johanneskirche in Oeffingen

Am Mittwoch, 19. November, 19 Uhr, veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen wieder einen Konzertgottesdienst mit Bluesmusik in der Johanneskirche. Unter dem Motto „Und jetzt?“ lädt die Kirchengemeinde zu diesem musikalischen Gottesdienst ein, in dessen Mittelpunkt die Frage steht, wie es eigentlich angesichts der vielen Krisen jetzt weiter gehen kann. Die Musik steuert in diesem Jahr ein Duo bei. Cemre Yilmaz singt und André Weiß spielt Piano dazu. Deshalb heißt der Gottesdienst zum Buß- und Betttag auch „Blues- und Betttag“.

Dieser musikalische Gottesdienst kostet wie jeder andere Gottesdienst keinen Eintritt, allerdings ist er doch recht kostenintensiv, weshalb die Gemeinde um Spen-

den bei der Veranstaltung bittet und froh ist, dass sie Sponsoren gefunden haben, die diesen Gottesdienst möglich machen.

Cemre Yilmaz begann an der Jazzabteilung des Staatlichen Konservatoriums in Ankara und besuchte dort in ihrem dritten Jahr des Bachelor-Studiums in Jazzgesang einen Workshop von Dena DeRose, Professorin für Jazzgesang an der Kunstuniversität Graz. Beeinflusst vom Unterricht bei DeRose legte sie die Aufnahmeprüfung an der Kunstuniversität Graz ab und setzte dort ihr Bachelorstudium fort. Im selben Jahr erhielt sie ein Stipendium für eine Reise nach Washington, USA, um dort bei den Veranstaltungen des türkischen Festivals aufzutreten. 2017 wurde ihr Auftritt beim Festival „Jazzwerkstatt Graz“ live vom ORF-

Radio aufgenommen. Cemre Yilmaz nahm an Meisterkursen und Workshops großer Jazz-Namen wie Norma Winstone, Fay Claassen, Sheila Jordan, Jay Clayton, Theo Bleckmann und Kate McGarry teil und trat im Rahmen verschiedener Projekte in Österreich, Slowenien, Deutschland und der Türkei auf.

Der Stuttgarter Pianist André Weiß trat unter anderem mit Scott Hamilton, Tony Lakatos oder Axel Schlosser auf. Er spielte außerdem mit Jim Rotondi, und vielen weiteren Jazzgrößen. Mittlerweile gehört er zu den größten Talenten der internationalen Jazzszene. Mit seinem stets swingenden Spiel hält er ein klares und überzeugendes Plädoyer für die Schönheit, Kraft und Eleganz des „Straight Ahead Jazz“.

„Käpten Knitterbart und seine Bande“ entern das Jugendhaus

Schiff ahoi! „Käpten Knitterbart und seine Bande“ kommen am Dienstag, 22. November, 16 Uhr, ins Jugendhaus Fellbach, Esslinger Straße 100. Auf Einladung des Kulturamts bringt das Trotz-Alledem-Theater, Bielefeld, das bekannte Bilderbuch von Cornelia Funke und Kerstin Meyer für Kinder ab fünf Jahren auf die Bühne. Die Vorstellung findet statt im Rahmen von FLUMI, der Fellbacher Lese- und Mentoreninitiative.

Käpten Knitterbart ist der wildeste aller Piraten. Wenn sein Schiff am Horizont erscheint, zittern alle ehrlichen Seeleute vor Angst wie Wackelpudding. Niemand ist vor seiner Bande sicher. Aber ein Schiff hätte er besser vorbeifahren lassen sollen. An Bord ist nämlich ein kleines Mädchen namens Molly, das dafür sorgt, dass dem bösen Piraten der Bart vor Angst mal so richtig schlottert. Ein echtes Schiff, ein Fernrohr, eine Pistole und eine sehr laute Stimme – das alles und noch viel mehr bringen Salina Sahrhage und Henrik Fockel für ein echtes Piratengefühl mit!



Das TrotzAlledem-Theater kommt ins Jugendhaus.

Foto: geliefert

Der Eintritt für das vom Kulturamt organisierte Kindertheater im Jugendhaus Fellbach, Esslinger Straße 100, beträgt 5 Euro, für FLUMI-Gruppen ist der Eintritt frei. Kar-

ten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Rathaus, Marktplatz 2, sowie an der Tageskasse. Die Altersangabe sollte beachtet werden.

Ein klingender Auftakt ins neue Jahr

Aboverkauf für Fellbacher Rathauskonzerte beginnt am 12. November

Einen klingenden Auftakt ins neue Jahr bieten traditionell die hochkarätigen Fellbacher Rathauskonzerte, die vom Kulturamt der Stadt Fellbach konzipiert werden. Wie in jedem Jahr warten wieder exzellente Konzerte auf die Liebhaber klassischer Musik. Der Abo-Verkauf beim i-Punkt der Stadt beginnt am Samstag, 12. November, um 9.30 Uhr. Da der Vorverkauf bereits in der Adventszeit beginnt, eignen sich die Karten auch bestens als Geschenkidee für Weihnachten.

Die Konzert-Trias im Rathaus-Saal wird am Sonntag, 22. Januar, 19 Uhr, vom kongenialen Trio Neo mit Theo Plath (Fagott), Nemorino Scheliga (Klarinette) und Aris Alexander Blettenberg (Klavier) eröffnet. „Triospiel von einer geradezu musterhaften Perfektion“, bescheinigt die Presse dem Spiel des Trio Neo. Als Preisträger des Internationalen ARD-Musikwettbewerb 2019 und Solofagottist des hr-Sinfonieorchesters Frankfurt gehört Theo Plath zu den gefragtesten Fagottisten seiner Generation. Für sein Spiel wurde er bei zahlreichen Wettbewerben wie dem Aeolus-Wettbewerb und dem Deutschen Musikwettbewerb 2018 mit ersten Preisen geehrt. Als Soloklarinetist ist der mehrfach ausgezeichnete Nemorino Scheliga regelmäßig zu Gast bei Orchestern wie dem NDR-Elbphilharmonieorchester, dem Bayerischen Staatsorchester und der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Der stellvertretende Soloklarinetist der Bochumer Symphoniker war zuvor Soloklarinetist beim Staatsorchester Stuttgart. Der deutsch-griechische Pianist, Dirigent und Komponist Aris Alexander Blettenberg erzielte seinen jüngsten Erfolg im Jahr 2021 mit dem Gewinn des 16. Internationalen Beethoven Klavierwettbewerbs Wien. Am Samstag, 21. Januar, 16 Uhr, gibt das Trio zusätzlich im Rathausaal ein Familienkonzert.

Das Trio Neo spielt Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Max Bruch und Ludwig van Beethoven.

Am Sonntag, 12. Februar, 19 Uhr, gastiert das mehrfach preisgekrönte Stuttgar-



Minetti Quartett

ter Kammerduo im großen Rathausaal. „Ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse“, schreibt die Presse über das Spiel der Geigerin Rosa Neßling und des Cellisten Sebastian Fritsch. Das 2010 gegründete Ensemble konnte sich durch zahlreiche Konzerte in Deutschland, Frankreich, Italien, der Schweiz und den USA etablieren. Die jungen Künstler gastieren regelmäßig bei der Mozartgesellschaft Stuttgart, dem Festival Aigues-Vives en Musiques und dem Musikforum Burgfelden. Zu ihren Kammermusik- und Instrumentalpartnern zählen u. a. Wataru Hisasue, Tobias Reifland, Michael Karg, Atilla Aldemir, Friedemann Ludwig sowie die Wiener Sängerknaben. 2019 waren die beiden Künstler Preisträger beim Internationalen Anton Rubinstein Kammermusikwettbewerb. Sebastian Fritsch ist Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs.

Gespielt werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Reinhold Glière, Frédéric

Kummer/François Schubert, Maurice Ravel und Johan Halvorsen.

Zum Abschluss der Konzertreihe am Sonntag, 12. März, 19 Uhr, ist das international geschätzte Minetti Quartett mit Maria Ehmer (Violine), Anna Knopp (Violine), Milan Milojicic (Viola) und Leonhard Roczek (Violoncello) zu Gast. „Das Minetti Quartett ist eine musikalische Sensation aus Österreich“, so der Tagesspiegel über das 2003 gegründete Ensemble. Seit der Nominierung für den „Rising Stars“ Zyklus der „European Concert Hall Organization“ (2008/09) konzertiert das Quartett in renommierten Konzertsälen in Wien, Berlin, Köln, Amsterdam, Barcelona, Stockholm, Brüssel, London u. a. Internationale Konzertreisen und die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten bereichern den Konzertalltag seit Beginn an. Solistisch trat das Quartett mit dem RSO-Wien und dem Brucknerorchester Linz auf. Kammermusikpartner sind u. a. Fazil Say, Jörg



Foto: Zandel Stuttgarter Kammerduo

Foto: Gaens

Widmann, Paul Meyer, Sharon Kam, Camille Thomas sowie die Solisten der Wiener und Berliner Philharmoniker und das Mandelring Quartett. Das Ensemble ist Preisträger zahlreicher internationaler Kammermusik-Wettbewerbe. Auf dem Programm in Fellbach stehen Werke von Joseph Haydn, Dmitri Schostakowitsch und Robert Schumann.

Ein Abonnement kostet 65 Euro (Schüler und Studierende 30 Euro) und ist übertragbar. Einzelkarten kosten 30 Euro, für Schüler und Studierende 15 Euro. Abonnements gibt es ab Samstag, 12. November, Einzelkarten ab Montag, 21. November, beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon (07 11) 58 00 58.

Die Informationsbroschüre mit Abo-Bestellkarte zu den Fellbacher Rathauskonzerten kann beim Kulturamt der Stadt Fellbach angefordert werden, Telefon (07 11) 58 51-364, E-Mail kulturamt@fellbach.de.

Kurz gefragt: Wohngeld

Der Fellbacher Stadtanzeiger im Gespräch mit Thomas Müller

Mit den gestiegenen Kosten für den Lebensunterhalt wird es für Menschen mit einem geringem und mittlerem Einkommen zunehmend schwieriger, die Miete und die laufenden Kosten zum Lebensunterhalt aufzubringen. Ein Mietkostenzuschuss oder Lastenzuschuss (für Eigentümer) kann hier eine wertvolle Unterstützung sein. Aber wer hat ein Anrecht darauf? Thomas Müller, Leiter der Wohngeldstelle Fellbach, hat den Überblick:

Wer hat Anspruch auf Wohngeld?

Anspruch haben Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers, Untermieter, Inhaber eines mietähnlichen Erbbau-, Nutzungsrechts, eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, eines Wohn- oder Nießbrauchrechtes, eines dinglichen Wohnungsrechts sowie Inhaber einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung, die diesen Wohnraum selbst nutzen. Aber auch Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum, Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes oder den entsprechenden Gesetzen der Länder haben einen Anspruch.

Grundsätzlich kann jeder Mieter oder Eigentümer einer Wohnimmobilie, die selbst bewohnt wird, Wohngeld beantragen. Ein gleichzeitiger Bezug von Wohn-

geld und Transferleistungen ist allerdings nicht möglich. Sofern jedoch einzelne Haushaltsmitglieder von diesen Leistungen ausgeschlossen sind, kann unter Umständen für diese ein Anspruch auf Wohngeld bestehen.

Wie hoch ist das Wohngeld und wer ist berechtigt?

Ob und in welcher Höhe Sie Wohngeld erhalten, hängt von drei Voraussetzungen ab: Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, Höhe des Gesamteinkommens – das ist die Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder abzüglich bestimmter Frei- und Abzugsbeträge sowie von der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung (bis zu bestimmten Höchstbeträgen). Beim Mietzuschuss wird die Miete, beim Lastenzuschuss die finanzielle Belastung bezuschusst.

Zur ersten Berechnung empfehle ich den Wohngeldrechner des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat den Sie über folgenden Link erreichen: www.bmwsb.bund.de.

Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat einen Rechtsanspruch auf Wohngeld!

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die monatliche Leistungen der Wohngeldbehörde erhalten, können auch Leistungen aus dem Bildungspaket beziehen. Informationen hierzu gibt es unter www.rems-murr-kreis.de/jugend-gesundheit-und-soziales/beratung/finanzielle-hilfen/bildung-und-teilhabe

Formulare und Online-Dienste sowie Ausfüllhilfe finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.fellbach.de/de/Rathaus/Buergerservice/Dienstleistungen

Sie haben die Möglichkeit, sich mittels eines Assistenten durch den Wohngeldantrag oder andere Formulare führen zu lassen und das Formular online auszufüllen, erforderliche Unterlagen hochzuladen und online abzuschicken. Ihre Daten werden verschlüsselt übertragen. Weiter können Sie das Formular online ausfüllen und ausdrucken oder ausdrucken und händisch auszufüllen.

Mehr zur Wohngeldreform „Wohngeld Plus“ (ab Januar 2023) gibt es in einer der kommenden Ausgaben des Fellbacher Stadtanzeigers.

● **Kontakt:** Thomas Müller, Leitung Wohngeldstelle, Tel. (07 11) 58 51-579 oer-300 E-Mail: thomas.mueller@fellbach.de.

AWO Fellbach auf dem Wochenmarkt

Die AWO Fellbach wird am Samstag, 12. November, und Samstag, 26. November, am dem Fellbacher Wochenmarkt am Rathaus vertreten sein. Für den guten Zweck werden allerlei Handarbeiten und Weihnachtsmitbringsel verkauft. Im Angebot sind Socken, Schals, Mützen und vieles mehr.

Genießen ohne Reue mit Schokolade

Gelüste auf Schokolade, Kaffee oder Kakao? Am Samstag, 12. November, 14 Uhr, erfährt man bei der VHS Unteres Remstal in Fellbach und der Kursleiterin Beate Wörner mehr über diese Genussmittel. In Schokolade, aber auch in Kakao stecken Glückshormone und jede Menge Kalorien, Kaffee und Tee enthalten das anregende Koffein. Oft stecken darin auch Kinderarbeit oder die Arbeit von Lohnsklaven. Initiativen wie z.B. „Fairtrade“ bekämpfen diese Ausbeutung sowie das Preisdumping, das meist die Ursache dafür ist. Am Ende des Workshops steht eine Verkostung von fair gehandeltem Kaffee- und Schokolade. Der Kurs (Nr. 22H10505) kostet 14 Euro. Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Kreative Kunstschulkinder

Herbstüberraschungen in der Kinderbücherei

Die Kunstschule Fellbach stellt wieder aktuelle Kunstwerke von Kindern aus den Kunstschulkursen in der Kinderbibliothek-Abteilung der Stadtbücherei Fellbach am Berliner Platz aus. Die Eröffnung findet am Mittwoch, 16. November, 15 Uhr, statt. Maja Heidenreich, Leiterin des Kulturamtes und Unterstützerin dieser langjährigen Kooperation der beiden Fellbacher Kultureinrichtungen, wird ein Grußwort sprechen.

Zu sehen sein werden in der Ausstellung herbstliche Großformate, Bäume voller Tiere und bunter Blattkreationen sowie Meereslandschaften, Zwerge und viele andere zauberhafte Wesen und Orte, denn es geht

beiden Einrichtungen des Kulturamtes um das Imaginieren, das Erfinden, das Schöpfen – ob im Austausch mit Materialien oder Geschichten, die Phantasie ist gefragt und trägt reiche Früchte, wie in der Ausstellung zu sehen. Die Werke stammen von Kindern ab vier Jahren und sind teils einzeln, teils als Gemeinschaftsarbeit über mehrere Wochen entstanden und fügen sich geheimnisvoll und inspirierend und auch selbstsicher und fröhlich in das Büchereiumfeld ein.

Der Eintritt ist frei, die Arbeiten werden zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtbücherei bis ins neue Jahr zu sehen sein.



Die Kunstschule präsentiert Arbeiten ihrer jungen Schüler.

Foto: Kunstschule

Schulen stellen sich vor

Infoveranstaltungen der weiterführenden Schulen

Die weiterführenden Schulen in Fellbach laden alle Eltern der 4. Klassen in Fellbach zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 15. November, um 19 Uhr ein. Die beiden Gemeinschaftsschulen, die Realschulen, Gymnasien und die beruflichen Schulen stellen ihre jeweilige Schullast und die möglichen Schullaufbahnen vor.

Die Veranstaltung findet zweigeteilt an zwei Standorten statt. Gastgeber sind die

Maicklerschule (www.maicklerschule.de), Maicklerstraße 30 in Fellbach, und die Albert-Schweitzer-Schule (www.ass-schmiden.de), Talstraße 4 in Schmiden. Die Schulleitungen freuen sich, dass nach zwei Jahren mit Einschränkungen wieder eine vollumfängliche Präsenzveranstaltung möglich sein wird.

Die Veranstaltungen finden in den Aulen der Schulen statt.



Gemeinsame Aktionen stärken das „Wir-Gefühl“

Der Innenhof des Wohnquartiers in Schmiden ist seit kurzem auch eine Heimat für Blumen, Bienen, Marienkäfer und Schmetterlinge. Eine Gemeinschaftsaktion der Bewohner hatte alle Bastel- und Malfreunde an einen Tisch gebracht, wo mit viel Begeisterung insgesamt 25 Holzaufsteller nach dem Vorbild der Remsi-Biene erschaffen wurden. Quartierskoordinatorin Lisa Wagner: „Die Quartiersarbeit läuft nun gut an und die Bewohnerschaft bringt sich aktiv ein, um gemeinsam ihren Wohnort noch lebenswerter zu machen.“ Foto: Siedlungswerk

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats: Am Mittwoch, 16. November, findet um 19 Uhr im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

- Tagesordnung
1. Stadtstrand
2. Verschiedenes

Hinweis:

Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Änderung einer Satzung

Der Gemeinderat der Stadt Fellbach hat am 25. Oktober 2022 eine Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Fellbach beschlossen. Entsprechend der

Satzung der Stadt Fellbach über die Form öffentlicher Bekanntmachungen erfolgt die rechtsverbindliche Veröffentlichung des Satzungstextes am Mittwoch, 9. November, auf www.fellbach.de unter „Amtliche Bekanntmachungen“.

Grund- und Gewerbesteuerzahlungen

Das Kämmereramt weist darauf hin, dass am 15. November 2022 folgende Steuerzahlungen fällig werden:

1. Gewerbesteuer: Die Vorauszahlungen für das IV. Vierteljahr 2022. Die Höhe der Rate ergibt sich aus dem letzten letzten Gewerbesteuerbescheid.
2. Grundsteuer: Der Teilbetrag für das IV. Vierteljahr 2022. Die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags ergibt sich aus dem Grundsteuerjahresbescheid vom 10.1.2022. Erfolgte danach ein Grundsteueränderungsbescheid, ergibt sich die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags aus diesem Bescheid.

Für Steuerzahler, die bereits am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuerbeträge vom Bankkonto. Ansonsten bittet die Stadtkasse, die Steuerbeträge bargeldlos an die Stadtkasse der Stadt Fellbach zu überweisen. Die Stadtkasse hat folgende Bankverbindungen: Kreissparkasse Waiblingen, BIC SOLADES1WBN, IBAN DE 48 6025 0010 0002 0000 15; Volksbank am Württemberg eG, IC GENODES1UTV, IBAN DE 46 6006 0396 1500 7820 09; Volksbank Stuttgart eG, BIC VOBAD333XXX, IBAN DE 81 6009 0100 0100 6920 01.

Wer kein Giro- oder Bankkonto hat, kann Bareinzahlungen auf das Girokonto der Stadtkasse auch bei den Zweigstellen der Kreissparkasse oder der Volksbank Stuttgart eG bzw. der Volksbank am Württemberg eG in Fellbach leisten. Diese Banken erheben für die Bareinzahlungen Zahlungsgebühren.

Die Stadtkasse bittet, bei Überweisungen und sonstigen Zahlungen stets das

zwölfstellige Buchungszeichen vollständig anzugeben, um Fehlbuchungen zu vermeiden und den Mitarbeitern unnötige Sucharbeiten zu ersparen.

Wer den Zahlungstermin pünktlich einhält, hilft nicht nur der Stadt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, sondern kann auch unnötige Säumniszuschläge und Mahngebühren vermeiden, die ansonsten erhoben werden müssten, sobald der Zahlungstermin länger als drei Tage überschritten ist.

Für den Einzug der Grundsteuer empfiehlt die Stadtkasse, sich dem angebotenen Einzugsermächtigungsverfahren anzuschließen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren hat für den Vorteil, dass die fällige Grundsteuer rechtzeitig vom Konto abgebucht wird und der Steuerzahler nicht mit der Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu rechnen hat, die bei verspäteter Zahlung anfallen würden. Wer mit einer Abbuchung nicht einverstanden ist, kann dieser innerhalb von acht Wochen gegenüber seiner Bank widersprechen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren ist somit mit keinerlei Risiken verbunden, einerseits ist eine pünktliche Einhaltung des Zahlungs-termins gewährleistet, zudem fällt für den Steuerzahler der unnötige Aufwand für das Ausfüllen von Schecks und/oder Überweisungsträgern weg.

Einzugsermächtigungen müssen im Original mit Unterschrift an die Stadt Fellbach gesandt werden müssen. Vordrucke können unter Tel. (07 11) 58 51-204 angefordert werden, oder unter www.fellbach.de/Bürgerservice A-Z/Rathaus/ Formulare A-Z/ G/ Grundsteuer-Einzugsermächtigung ausgedruckt werden.

Jahre.

Martin Tete, Fellbach: 16. November, 80 Jahre.

Eheschließungen

Patricia Charlotte Kehm und Stephan Tobias Merkle, Planegg, Kopernikusweg 5.

Diamantene Hochzeit

Luise und Karl Heß, Fellbach: 16. November.

Goldene Hochzeiten

Monika und Dr. Theodor Eikermann, Fellbach: 10. November.

Sterbefälle

Ernst Laslo, Schmiden: 24. Oktober, 88 Jahre.

Gelsomina Truoiolo, Schmiden: 25. Oktober, 93 Jahre.

Barbara Martha Elisabeth Kroniger, geb. Kitz, Fellbach: 2. November, 77 Jahre.

Standesamt

Geburtstage

Manfred Greve, Fellbach: 9. November, 85 Jahre.

Klaus Peter Bühner, Oeffingen: 9. November, 80 Jahre.

Gerhard Blahak, Schmiden: 9. November, 80 Jahre.

Christa Sitzler, Fellbach: 11. November, 85 Jahre.

Maria Papadaki, Oeffingen: 12. November, 85 Jahre.

Leopold Beer, Fellbach: 12. November, 80 Jahre.

Annemarie Johanna Luise Klose, Fellbach: 13. November, 80 Jahre.

Lore Mitzel, Schmiden: 14. November, 95 Jahre.

Helga Fraunholz, Fellbach: 14. November, 85 Jahre.

Amedeo Vulcano, Fellbach: 15. November, 90 Jahre.

Ina-Maria Hoffmann, Fellbach: 16. November, 80

Amtliche Bekanntmachungen

Termine | Treffs | Themen

Das Tiefbauamt sucht eine/n

Vermessungstechniker/in (m/w/d).

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

im Außendienst:

- Bestandsaufnahme der städtischen Infrastruktur (Straßen, Wegen, Plätzen, Kanal- und Leerrohrnetz)
- Absteckung zur Ausführung verschiedener Anlagen sowie Grenzabsteckung im Innendienst:
- Auswertung und Bearbeitung der aufgenommenen Daten
- Erstellung von digitalen Geländemodellen (DGM) und Höhenlinien
- Erstellung von Bestands- und Absteckungsplänen
- In- und Export von Vermessungsdaten im städtischen Geoinformationssystem (GIS)
- Koordination und Zusammenarbeit mit Vermessungsbüros inkl. Auswertung der gelieferten Vermessungsdaten

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Vermessungstechniker/in (m/w/d)
- Sicherer Umgang mit CAD und GIS-Programme (wünschenswert AutoCAD, BBSOft, WebGIS von Geonline)
- Idealerweise Erfahrung mit Vermessungssysteme von Trimble (GPS, Tachymeter)
- Eigeninitiative und die Fähigkeit in einem Team flexibel, zielgerichtet und interdisziplinär zu arbeiten
- Führerschein Klasse B

Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 9a TVöD mit einem Bruttojahresgehalt bei Vollzeitbeschäftigung abhängig von Ihrer Qualifikation zwischen ca. 39 000 bis 54 000 €
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Vollzeitbeschäftigung. Die Stelle ist jedoch grundsätzlich auch teilbar
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Diese beantwortet Ihnen inhaltlich gerne Sevdalina Böhme, stv. Leiterin des Tiefbauamts, Tel. (07 11) 58 51-324, arbeitsrechtliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 25.11.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Elternabend zur Berufsorientierung

Am Mittwoch, 9. November, 18.30 Uhr, veranstalten die Agentur für Arbeit Waiblingen, das Landratsamt Rems-Murr-Kreis und das Staatliche Schulamt Backnang im Berufsinformationszentrum, Mayenner Str. 60, den achten Internationalen Elternabend zur Berufsorientierung. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende der Ge-

schaftsführung der Agentur für Arbeit Waiblingen, Christine Käferle, und einer thematischen Einstimmung zeigen der Leiter der Hahn Akademie, Antonio Caruso und Armin Gerhardt, Berufsberater der Agentur für Arbeit Waiblingen, dass beruflicher Erfolg auch mit Ausbildung und ohne Studium möglich ist.

Das Tiefbauamt sucht eine/n

Techniker/in oder Meister/in (m/w/d) in EG 9b TVöD.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Erstellung von Ausschreibungen, Bauleitung, Abrechnung und Objektbetreuung von Tief-, Straßenbau- und Kanalbaumaßnahmen (LP 5-9 HOAI)
- Fachtechnische Abwicklung des flächendeckenden Breitbandausbaus
- Controlling von Aufgrabungen und Baustellenmanagement in Zusammenhang mit dem Breitbandausbau
- Verhandlung und Korrespondenz mit Ver- und Entsorgungsträgern

Ihr Profil:

- einschlägige Erfahrung mit der VOB/VgV, den einschlägigen DIN-Normen und den Rechtsvorschriften
- Kenntnisse in MS-Office und in Ausschreibungsprogrammen (wünschenswert Arriba, iTwo)
- Freundliches und sicheres Auftreten, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Eigeninitiative und die Fähigkeit in einem Team flexibel, zielgerichtet und interdisziplinär zu arbeiten

Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 9b TVöD mit einem Bruttojahresgehalt in Vollzeit abhängig von Ihrer Qualifikation zwischen ca. 41 200 und 59 000 Euro
- Vollzeitbeschäftigung, die Stelle ist jedoch grundsätzlich auch teilbar
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Gezielte Fortbildungen
- Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Diese beantwortet Ihnen inhaltlich gerne Sevdalina Böhme, stv. Leiterin des Tiefbauamts, Tel. (07 11) 58 51-324, arbeitsrechtliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens 2.12. 2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehauses auf dem Kappelberg hat samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr geöffnet, Info unter www.nf-fellbach.de.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 512 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.

Montag, 13. November: 16 Uhr Liedersingen, Im Verinszimmer.

Donnerstag, 17. November: 9.50 Uhr Halbtageswanderung durch Weinberge und Gärten zum Aussichtspunkt „Belvedere“, Wanderstrecke ca. 7,5 Kilometer, Anmeldung bei Dieter Wolf unter Tel. 586 513 oder Ulla Kuhn 574 654, Treffpunkt Neue Kelter.

Jahrgang 1934/35 Fellbach

Donnerstag, 17. November: 12 Uhr Mittagessen, Vinothek Alte Kelter.

Jahrgang 1938/39 Fellbach

Donnerstag, 17. November: 18 Uhr Stammtisch, Hotel Alte Kelter.

Jahrgang 1944 und drumrum

Freitag, 18. November: 18 Uhr Stammtisch, Info unter Tel. 581 035, Weingut Rienth.

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 10. November: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung, Im Schloßle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beide Kurse ausgebucht und Seniorenhaus Hindenburgstraße.

Montag, 14. November: 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Kartenrunde, Im Schloßle; 16 Uhr Seniorenfitness; Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 15. November: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Bitte anmelden, Im Schloßle; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Im Schloßle; nach Vereinbarung unter der (01 72) 603 9182 „Beratung: Vorsorgende Papiere“.

Mittwoch, 16. November: 9.30 Uhr Bewegen statt schon I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, für Angemeldete, beide im Schloßle.

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. (07 11) 518 04 76, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schloßle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. (07 11) 58 56-76 60, E-Mail: m Mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 10. November: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, alle TPM.

Freitag, 11. November: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 14. November: 9 Uhr Gymnastik und 14 Uhr Gymnastik; 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe; alle Seniorenhaus Cannstatter Straße; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot, Haus am Kappelberg; 15 Uhr Filmmittwoch „Ludwig van B.“, TPM; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle.

Dienstag, 15. November: 9.15 Uhr und 10.45 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene Anfängern; 15 Uhr Bildervortrag „Stuttgarter Kir-

chengeschichten“ von und mit Bernhard Leibelt, Anmeldung erbeten unter Tel. (07 11) 585 676 60 oder per E-Mail an m Mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 16. November: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Aquarell-/Acrylmalkurs für Angemeldete 14 Uhr Internetafé/PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 913 217 82, alle TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. (07 11) 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 10. November: 14 Uhr QiGong; 14.15 Denksport; 15 Uhr Fit&Aktiv; 15.30 Uhr Französisch leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.

Samstag, 12. November: 17 Uhr Schwarzlichttheater mit den „Schäbische Nachtgrabbe“, DBH.

Montag, 14. November: 11 Uhr Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspieler-Runde, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 15. November: 14 Uhr Beratung: Vorsorgende Papiere nach telefonischer Terminvereinbarung unter 07151 167 9350 oder 0172 6039 182; 15 Uhr Rate-Mal mit Horst Kraft „Schmiden – Unser Heimatwissen“ mit Ulla Katharina Groha.

Mittwoch, 16. November: 10 Uhr Männerkochgruppe „Kochen mit Pfiff“.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 12. November: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. (07 11) 513 823.

Die Stadtmacher Fellbach

Montag, 14. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. (07 11) 517 0187.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden

Montag, 14. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ulrich Lenk, Tel. (01 74) 1552 562, E-Mail: u.lenk@outlook.de.

Mittwoch, 16. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Martin Oettinger, Tel. (07 11) 951 31 31, E-Mail: mmo@hirsch-fellbach.de.

Kunst und Künstler

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinkeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbach.de – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.

Der Kunstverein Fellbach stellt sich vor, Ausstellung vom 24. Juni bis zum 19. Januar besuchbar, VHS Unteres Remstal, Eisenbahnstraße 23, Fellbach.

Donnerstag, 10. November: 19.30 Uhr Offene Bühne, Abendkasse sieben Euro, KV-Keller.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Dienstag, 15. November: 14 Uhr Wir möchten mit euch einen Kinderbriefkasten für den ABL gestalten.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und September bis Oktober, jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 13. November: 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, St. Johannes.
Mittwoch, 16. November: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 13. November: 10 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 13. November: 18 Uhr Feierabendmahl.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 13. November: 11.15 DreiG-Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Samstag, 12. November: Alma – Altmaterialsammlung.
Sonntag, 13. November: 10 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 13. November: 10 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 16. November: 19 Uhr Blues- und Bettagsgottesdienst mit dem Duo Cemre Yilmaz und Andre Weiß, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 12. November: 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest des Heiligen Martin von Tours.
Sonntag, 13. November: 10 Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag; 12 Uhr Tauffeier.
Mittwoch, 16. November: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 11. November: 17 Uhr St. Martinsfeier, anschließend Laternenumzug.
Samstag, 12. November: 18.30 Messfeier in italienischer Sprache.
Dienstag, 15. November: 18.25 Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmiden, Umlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 10. November: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Freitag, 11. November: 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 13. November: 10.30 Uhr Messfeier zum Hochfest des Heiligen von Tours, im Anschluss Klatsch und Tratsch; 17 Uhr Ministranten Stammtisch in der SE-Fellbach, Maximilian-Kolbe-Haus.
Montag, 14. November: 9.30 Frauengymnastik Schmiden.
Dienstag, 15. November: 10.15 Uhr Messfeier, Seniorenzentrum Schmiden; 14.30 Uhr Ökumenische Seniorenandacht, DBH.
Mittwoch, 16. November: 18.30 Uhr Trauergruppe: Treffen; 19.30 Uhr Kirchenchor Schmiden: Probe, beide MKH.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 11. November: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 13. November: 10.30 Kinderkirche zum Thema „Teilen“, Gemeindezentrum Oeffingen; 17 Uhr St. Martinsfeier mit Laternenlauf, Christus König; 17 Uhr Firmung Oeffingen: St. Martin und 2. Aktionstag, Gemeindezentrum Oeffingen.
Mittwoch, 16. November: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 13. November: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 13. November: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 13. November: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Freitag, 11. November: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.
Sonntag, 13. November: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 13. November: 10 Uhr Friedensgottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, www.nak-fellbach.de
Sonntag, 13. November: 10 Uhr Gottesdienst mit Live-Übertragung aus Nürnberg.
Mittwoch, 16. November: 20 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 13. November: 17 Uhr Vortrag: „Unter Verfolgung standhaft bleiben“. Teilnahme Heinkelstraße 28, Weinstadt oder per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt. Jeden Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr, außer in den Schulferien, findet das Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten in der AWO-Geschäftsstelle statt,

Anmeldung nicht notwendig und Teilnahme kostenfrei.

Samstag, 12. November: Die AWO auf dem Fellbacher Wochenmarkt, allerlei Handarbeiten und Weihnachtsmitbringsel werden für den guten Zweck verkauft, auch auf dem Wochenmarkt am 26. November, am Rathaus.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.
Dienstag, 6. Dezember: 13 Uhr Nikolausfeier für wohnsitzlose- und sozial schwache Menschen, mit warmem Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, baldige Anmeldung im Büro der Caritas Fellbach oder Tel. 957 906-24 erforderlich, Franziskusheim.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät mittwochs 13 bis 16 Uhr und donnerstags 15 bis 18 Uhr online per Videokonferenz oder über die Telefonberatung. Kostenlos für Fellbacher Bürger, um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Tel. (0711) 513 140.

Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Ambulante Hospizbegleitung: Tel. (0 71 91) 92 79 70; **Stationäres Hospiz:** Tel. (0 71 91) 92 79 740; **Kinder- und Jugendhospiz „Pustebblume“:** Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein

Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. (07 11) 58 51-731; E-Mail sfz@fellbach.de
Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. (07 11) 58 56 76-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.
Dienstag, 15. November: 17 bis 19 Uhr: Strick- und Häkeltreff „Der Winter kommt!“ mit Martina Schweizer; Grundkenntnisse im Stricken sollten vorhanden sein, die Wolle kann gestellt werden; Anmeldung per E-mail an sfz@fellbach.de.
Mittwoch, 16. November: 14.30 Uhr Zeppe-Café, Schüler der Zeppelinschule freuen sich auf Ihren Besuch, sfz.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 10. November bis Mittwoch, 16. November.

- „Mutter“, Do 20 Uhr.
- „Busters Welt“, Fr bis So 14.30.
- „Triangle of Sadness“, Fr bis So (OmU) 20 Uhr und Mo bis Mi 17 Uhr.
- „Tausend Zeilen“, Do bis So 17.30 Uhr und Mo bis Di 20.15 Uhr.
- „Igor Levit. No fear“, Mi 20.15 Uhr.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Handball

Freitag, 11. November: 20.30 Uhr WL M1 TSV1 – TVOe1, Spiel Sporthalle Schmiden.

Samstag, 12. November: 10 Uhr BK mJB2 HSC2 – TV Stettenz; 12 Uhr BL mJB1 HSC1 – Team Stuttgart; 14 Uhr BK F3 HC3 – TSV Rudersberg; 16 Uhr BL F2 HC2 – HSG Oberer Neckar; 18 Uhr BL M3 TSV3 – TVOe2; 20 Uhr WL F1 HC1 – TG Biberrach; alle Spiele Sporthalle Schmiden.

Sonntag, 13. November: 10 Uhr mJE2 Spieltag; 13 Uhr BK mJD2 HSC2 – SC Korb; 14.30 Uhr BK wJD HSC – VfL Waiblingen; 16 Uhr BK mJC2 HSC2 – TSF Welzheim, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de

Nordic Walking Lauftreff:

Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svffellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svffellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svffellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svffellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svffellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svffellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Winterymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich; Informationen unter Tel. (01 71) 471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis

12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo

18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Freitag, 11. November: 10 Uhr Im Ruhestand ankommen, Raum 05; 19 Uhr Steht der Iran vor einer Revolution?, Raum 01.

Samstag, 12. November: 9 Uhr Zum Wohlfühlkörper durch Entspannung, Ernährung und Bewegung, insgesamt 12-mal, Raum 06; 10 Uhr Mit Achtsamkeit und ohne Stress mit den persönlichen Farben den Tag beginnen, Raum 05; 14 Uhr Kaffee, Schokolade und Co. – Genießen ohne Reuer, Raum 04.

Sonntag, 13. November: 13 Uhr Rund um die Wirtelsäule, Raum 06.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,

häusl. Kranken-/Altenpflege

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

Caritas Beratungsstelle

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

DRK - Hausnotrufservicestelle

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

Hospizdienst Fellbach

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

Frauenhaus Stuttgart

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

Mobile Jugendarbeit

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

510 96 53-0

95 79 06 24

0 71 51/20 02-23

0 71 51/20 02-27

58 56 76-0

58 56 76-30

58 56 76-45

58 56 76-60

0711/51 31-40

95 79 06-25

31 03 88 88

0 13 08/1 11 03

51 29 05

0 71 51/501-1292

5 18 19 01

58 11 93

0 71 81/6 16 14

54 20 21

2 85 90 01

517 20 46

5 75 41 66

51 92 85

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-remmurr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 9. November: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vorderestr. 1; und Apotheke im E-Center, Remseck-Hochberg, Neckaraue 2.

Donnerstag, 10. November: Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; und Apotheke-Marktgassee-Einkaufspassage, WN-Kernstadt, Marktgassee 5.

Freitag, 11. November: Apotheke-Alte-Mühle, S-Obertürkheim, Augsburgerstr. 674; und Trauben-Apotheke-Am-Seeplatz, Korb im Remstal, Seestr. 14.

Samstag, 12. November: Alte-Apotheke, S-Untertürkheim, Augsburgerstr. 383; und Linden-Apotheke, S-Ost, Libanonstr. 101.

Sonntag, 13. November: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; und Apotheke-Münster, S-Münster, Mainstr. 45.

Montag, 14. November: Apotheke-VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24; und Park-Apotheke, Kornwestheim, Ludwig-Herrstr. 60.

Dienstag, 15. November: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Turm-Apotheke, S-Mühlhausen, Meierberg 15.

Mittwoch, 16. November: Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52; und Spiess'sche Apotheke, Endersbach, Strümpfelbacherstr. 29.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Krankentransport

0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach

58 24 68

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

58 44 24

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

0 71 95/591-0

Polizei

57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen

58 51-0

Stadtwerke Fellbach

5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

58 44 08

Störung Gas, Wasser

5 78 11 11

Störung Elektrizität

5 75 43-70

Überfall, Unfall

110